

A



wie AHRENS Abgassammler

Damit DAS nicht passiert!



Damit DAS nicht passiert!

Neue Gas-Brennwertthermen erfordern einen Umbau des bestehenden Abgas-Sammelsystems, weil

- sie unerwünschtes Kondensat im Abgassystem verursachen und dieses zu Schäden an der Bausubstanz führt (nasse Flecken an den Wohnungswänden)
- sie im Abgassammler Überdruck erzeugen und so Abgas (Kohlenmonoxid) über die alten Gasgeräte in die Wohnungen befördern: **Lebensgefahr!**

AHRENS. Ich bin der Schornstein.

Der Abgassammler – aus gutem Grund!

Gasthermen werden in mehrstöckigen Wohnhäusern seit langem für die Wärmeerzeugung genutzt – so kann jeder Mieter oder Eigentümer seine Wohnräume individuell heizen. Um die Abgase der einzelnen Thermen ordnungsgemäß abzuleiten wurden sog. „Abgassammler“ installiert, d.h. alle Wohnungen leiten ihr Abgas in den gleichen Rauchfang und damit ins Freie ab. Dies wurde oft aus Platzgründen so gelöst. Parallel zur gemeinsamen Abgasführung wird/wurde auch eine gemeinsame Zuluftleitung eingebaut, um den Thermen die benötigte Verbrennungsluft zuzuführen.

Diese Abgassammler (inkl. Luft-Sammelsystem) wurden an die Gasthermen angepasst, die bis 2015 verkauft wurden. Diesen Thermen folgten neuerdings sog. Gas-Brennwertgeräte, die hocheffizient und energiesparend arbeiten und dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Leider passen die alten Abgassammler nicht zu diesen zukunftssicheren Geräten.

Warum? Diese modernen Heizgeräte holen aus den Abgasen die restliche Wärme heraus und senken dadurch die Abgastemperatur, so dass es im Abgasrohr zur Kondensation von Wasserdampf kommt. Dieses Tauwasser beschädigt nun nach und nach die alten Abgassammler, bis sie undicht sind, was sichtbare Feuchtigkeitsschäden an den Kaminwänden hervorruft.

Doch das ist nicht das größte Problem!

Der wirklich gefährliche Aspekt an der Kombination von alten Abgassammlern und neuen Gas-Brennwertgeräten ist die Tatsache, dass sie die Abgase mit Überdruck nicht nur über die Abgasleitung ins Freie leiten sondern auch in die parallel verlaufende Zuluftführung gedrückt werden können. Dadurch tritt Kohlenmonoxid in den anderen Wohnungen aus – was direkte Lebensgefahr für die Bewohner bedeutet!

Die Lösung

Nach genauer Prüfung der bestehenden Anlagen und Anschlüsse vor Ort durch einen Experten von AHRENS gibt es drei Möglichkeiten, um sowohl alte Gasthermen (die noch installiert sind) und die neuen Gas-Brennwertgeräte sicher in Betrieb zu nehmen. Es kann eine neue, zusätzliche Abgasleitung verlegt werden, was einen freien Installationsschacht voraussetzt. Alternativ kann an der Außenfassade ein neuer Abgassammler montiert werden, was von der jeweiligen Gebäudeart und dem Standort abhängt oder der bestehende Abgassammler wird für den Anschluss von Gas-BW-Geräten umgebaut, und alle Gasthermen werden ebenfalls getauscht.

Gemeinsame Klärung mit allen Hausbewohnern und/oder Eigentümern

Da meistens alle Anlussteilnehmer eines Abgassammlers betroffen sind, sollte eine Lösung für alle - Wohnungsmieter und Eigentümer - gefunden werden. Dazu sollten Hausverwaltung, Eigentümer, Mieter, Hausinstallateur und der zugelassene Rauchfangkehrer gemeinsam mit den Spezialisten von AHRENS zum Gespräch zusammenkommen. Nach Analyse der örtlichen Gegebenheiten wird AHRENS ein Sanierungskonzept für den Abgassammler vorlegen. Aufgrund der Erfahrung im Bereich der Rauchfangsanierung und als vollkonzessioniertes Baumeisterunternehmen sind wir bevollmächtigt, alle erforderlichen Planungen und Berechnungen für die Sanierung der Abgassammler und auch deren Umbau durchzuführen.

Mit einer so umfangreichen Generalsanierung für die Wärmebereitstellung ist eine große Verantwortung verbunden, da die Versorgungssicherheit und die Gesundheit der Bewohner davon abhängt. Mit einem langjährig erfahrenen Experten wie AHRENS sind Sie dabei auf der richtigen und sicheren Seite.

**Sie haben Fragen zum Abgassammler?
Dann wenden Sie sich an Ihren Berater:**

